

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volksesehalle
Zweigverein Linz
93

gelangte glücklich durch die feindlichen Vorposten und hatte dann noch einen dichten Wald zu durchstreifen. Vor der Ortschaft endlich angelangt, stieg er vom Pferd und schlich sich behutsam an. Er wurde aber von nicht weniger als fünfzehn russischen Infanteristen dabei entdeckt und wütend angeschossen. Der unverdroffene Wachtmeister hielt sich die Feinde aber mit Pistolenschüssen vom Leib und verschwand dann in der Dunkelheit. Seine Patrouille war inzwischen zurück und trotz des lebhaften feindlichen Feuers unversehrt durch den Wald gekommen. Der Wachtmeister, nun ganz auf sich gestellt, gab seinen Plan nicht auf und schlich sich abermals an den Ort heran, erkundete die feindliche Signalstation sowie die Batteriestellungen und kam glücklich durch die feindlichen Vorposten wieder zu seiner Abteilung zurück, wo er die überaus wichtigen Meldungen erstatten konnte.

Der Dragoner Richard Feigl desselben Regiments hatte seit Kriegsbeginn stets hervorragende Tapferkeit bewiesen und sich zu den gefährlichsten Patrouillenritten und Unternehmungen jederzeit freiwillig gemeldet. Einmal war er bei einer Patrouille eingeteilt, welche drei Ortschaften hintereinander aufzuklären hatte. Gleich bei der ersten Ortschaft wurden die Reiter angeschossen, ihr Kommandant stürzte verwundet vom Pferde. Feigl übernimmt das Kommando, schickt eine Meldung zu einem nahen Infanteriebataillon und erbittet einen Zug Infanterie, mit dem er die Russen schleunigst aus dem Orte treibt. Hierauf sucht er nach seinem verwundeten Patrouillenkommandanten, den die Russen inzwischen fortgetragen haben. Er findet ihn in einem Hause vollkommen ausgeraubt und miserabel verbunden. Feigl requiriert einen Wagen, wartet die Dunkelheit ab, da er bei Tageshelle aus dem heftigen russischen Artilleriefeuer kaum herausgekommen wäre, und bringt über Nacht seinen verwundeten Kommandanten auf den Verbandplatz der Unseren zurück.

